



ALLES GLAUBENSACHE?

Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt e.V.
Evangelische Akademie Thüringen

Thema: Schule als Übungsfeld von Demokratie

Modul: Namensrunde

Kurzbeschreibung:

Eine Vorstellungsrunde, die dem Nennen der Namen dient und mit Bewegung verbunden wird.

Ziele:

Pädagogische Ziele

- Üben klarer und direkter Kommunikation,
- Aufmerksamkeit und Konzentration entwickeln für die Menschen und das Geschehen
- Bewegung und Lockerung,
- Namen lernen, Begegnung

Methodische Ziele

- Eröffnung der Veranstaltung
- Vorbereiten der gemeinsamen Arbeit

Zielgruppen / besonders geeignet / nicht geeignet:

...für Menschen ab 6 Jahren

Dauer:

Mindestens 15 Minuten

Gruppen (-größe), minimal / maximal:

...Gruppen ab 5 Personen

Durchführung / Methoden / Regeln / Hinweise:

Zunächst nennen alle im Kreis stehend ihren Namen, laut und deutlich.

Nun beginnt die erste Person auf eine andere zuzulaufen und dabei den Namen der Person zu nennen.

Diese gibt daraufhin ihren Platz frei und läuft auf dieselbe Weise wie die Erste auf eine Andere zu.

So geht es weiter bis alle im Kreis den Platz getauscht haben.

Um den Überblick zu behalten, legen Alle, die bereits dran waren, eine Hand auf ihren Kopf.

In der zweiten Runde soll dieselbe Runde nochmal gelaufen werden.

Beobachtungen und Hinweise:

Diese auf den ersten Blick einfache Eröffnungsrunde kann schwierig sein.

Die Herausforderungen bei dieser Übung können sein:

- Die Beteiligten müssen die Namen der anderen Anwesenden kennen oder bereit sein, sie sich zu merken und auszusprechen. Das kann in Gruppen, die sich nicht vertraut sind oder in konflikthaften Situationen stehen, sehr schwierig sein.

- Die Übung erfordert ein Mindestmaß an Vertrauen in die Klasse/Gruppe und auch zu sich selbst
- Der eigene, scheinbar zunächst sichere Platz zwischen gewählten Bekannten und Freunden muss verlassen werden. Man steht nun neben anderen „die man sich nicht ausgesucht hat“.
- Fehlende oder schwach ausgeprägte Körper-Raumwahrnehmung erschwert die gleichzeitige Orientierung im Raum und die Kommunikation mit einer weiteren Person, die noch nicht genannt wurde.
- Situationen der inneren und äußeren Unruhe und Unsicherheit oder Überforderungserleben verhindern, dem Spielverlauf folgen zu können und sich Namen und Reihenfolge zu merken.

Die Chancen dieser Übung können sein:

- Platztausch, der sich aus dem Spiel heraus ergibt und anschließend freiwillig beibehalten wird und eine gruppenspezifische Veränderung zur Folge hat.
- Diese Übung erfordert im ersten Schritt einen klaren Fokus - der Blickkontakt zum Nächsten, dann folgt die Lockerung durch die Bewegung im Raum und abschließend braucht es den erweiterten Blick in die Klassenrunde, um Gewissheit zu bekommen, ob Alle dran waren. Somit richten Alle ihre Aufmerksamkeit auf sich, zum anderen bis hin zur gesamten Gruppe und verbinden sich auf diese Weise mit sich selbst und gleichzeitig mit der Gruppe.

Material / Ausstattung

...Nichts, außer Menschen

Autorin und Autor

Margund Weber (Diplom-Sprechwissenschaftlerin, Trainerin für Rhetorik und Kommunikation, Körpertherapeutin i.A.)

Stefan Kratsch (Diplomsoziologe, Mediator, Team „Alles Glaubenssache?“)

Kontakt zum Projekt:

Projektleiter Carsten Passin

passin@ev-akademie-wittenberg.de

034921-60323

<https://ev-akademie-wittenberg.de/glaubenssache>